Jahresziele des Regierungsrats für 2011

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Landammannamt

1. Die Umstrukturierung der Aufgabengebiete der Standeskanzlei und der Pflichtenhefte der Mitarbeitenden ist abgeschlossen (Rechtsdienst, Wahlen und Abstimmungen, Kanzleidirektor und dessen Stellvertretung)
2. Der Wechsel zum neuen Kanzleidirektor ist ohne vermeidbaren Knowhow-Verlust vollzogen.
3. Die National- und Ständeratswahlen sind administrativ erfolgreich abgeschlossen.

Baudirektion

1. Die Konzession für den Alpbach ist entscheidungsreif.
2. Das Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energien ist vom Regierungsrat verabschiedet.
3. Der Regierungsrat hat das Regionale Gesamtverkehrskonzept Urner Talboden verabschiedet.
4. Die Unterbringung der Verwaltung nach den verabschiedeten Raumstandards im Professorenhaus ist umgesetzt.
5. Das Leitbild "Gewässer" ist kommuniziert und die Strategie Hochwasserschutz ist vom Regierungsrat genehmigt.

6. Der Entwurf zu einem revidierten Strassenbaugesetz ist vom Regierungsrat genehmigt und für die Vernehmlassung freigegeben.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die Vorlage zur Anpassung der Schulverordnung im Rahmen des Projekts "Schule 2016" ist zuhanden des Landrats verabschiedet, und zwar hinsichtlich der folgenden Bereiche:
 - Funktion der Klassenlehrperson auf der Kindergarten- und Primarstufe; Senkung der maximalen Grösse der Abteilung auf Primarstufe
 - Oberstufe: Betreute Hausaufgabenzeit; Einführung eines Eltern- und Schülerrats
2. Die Kantonale Mittelschule und das bwz uri werden extern evaluiert.
3. Die Notwendigkeit zur Schaffung rechtlicher Grundlagen für die Kinder- und Jugendförderung ist geklärt.
4. Die Vereinbarung über die Aufhebung des PHZ-Konkordats ist vom Landrat beschlossen.
5. Die Auflösung des Konkordats betreffend die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen ist vom Landrat beschlossen.
6. Die Volksinitiative zu einem Jugendhaus für Uri ist dem Volk zur Abstimmung vorgelegt worden.

Finanzdirektion

1. Das Budget 2012 erfährt eine Verbesserung gegenüber den Ergebnissen des Finanzplanjahres 2012 aus dem Finanzplan 2011 bis 2014.
2. Der Finanzplan 2012 bis 2015 erreicht die Ziele des Finanzleitbilds.
3. Das Projekt "Beteiligungspolitik" ist bis Ende 2011 entscheidungsreif und kann in einen ordentlichen Controlling-Prozess überführt werden.
4. Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist eingeführt und erste Massnahmen werden in der Praxis vollzogen.
5. Die Steuervorlage 2010 ist umgesetzt.
6. Die neue Pensionskassenverordnung ist umgesetzt.
7. Die Budgetierung 2012 und die Finanzplanung 2012 bis 2015 können termingerecht mit der neuen Rechnungswesensoftware HRM2-konform (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) abgeschlossen werden.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Die kantonalen Voraussetzungen für die Umsetzung der neuen KVG-Spitalfinanzierung ab 2012 sind geschaffen.
2. Der Entscheid über die strategisch-bauliche Weiterentwicklung des Kantonsspitals Uri ist getroffen. Die darauf basierenden Projektierungsarbeiten sind gestartet.
3. Für die langfristige Sicherung der ärztlichen Grundversorgung im Kanton Uri liegt ein Massnahmenplan vor. Auf nationaler Ebene setzen wir uns für bessere Rahmenbedingungen ein.
4. Die qualitativen und organisatorischen Vorgaben für die medizinische Notfallversorgung und die Rettungsdienste werden überprüft und angepasst.
5. Das Gesetz über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts ist beschlossen.
6. Zum Umgang mit dem Klimawandel im Kanton Uri liegen die vom Regierungsrat beschlossene Strategie und eine erste Massnahmenplanung vor.
7. Gestützt auf der vom Regierungsrat beschlossenen Strategie zum Umgang mit invasiven Neobiota liegt eine Massnahmenplanung vor.

Justizdirektion

1. Die Vorlage für eine neue Gemeindestruktur-Reform ist erarbeitet.
2. Die neue Geoinformationsverordnung ist vom Landrat verabschiedet.
3. Der überarbeitete kantonale Richtplan ist erlassen.
4. Das Verfahren für die Richtplananpassung zu den Skiinfrastrukturanlagen im Urserntal ist abgeschlossen.
5. Das Reglement zum Planungs- und Baugesetz ist verabschiedet und die Muster-Bauordnung liegt vor.
6. Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept Uri ist vom Regierungsrat verabschiedet.
7. Das Schutz- und Aufwertungskonzept Urserntal ist vom Regierungsrat verabschiedet.

Sicherheitsdirektion

1. Die Neuerungen der Eidgenössischen Strafprozessordnung sind eingeführt und werden umgesetzt.
2. Das neue Alarmierungssystem ist evaluiert und zur Beschaffung bereit.
3. Die Gefahrenkarten für die Siedlungsgebiete sind für alle Gemeinden erstellt und die

Verwaltung der elektronischen Daten mit einem einheitlichen Datenmodell im Landinformationssystem der Lisag ist gesichert.

4. Die Vertragsverhandlungen im Bereich Wald und Naturgefahren für die 2. NFA-Periode 2012-2015 sind mit dem Bund und den übrigen Beteiligten (Korporationen, SBB, ASTRA) abgeschlossen und der entsprechende Verpflichtungskredit ist vom Landrat beschlossen.
5. Die Umsetzung der 2. Phase POLYALERT (Ersatz Sirenenfernsteuerung bei Wasseralarm) ist in Zusammenarbeit mit dem Bund, der CKW/KWG und den Gemeinden erfolgreich abgeschlossen.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Tourismus: Es liegt ein Konzept für eine tragfähige Tourismusstruktur, Tourismusförderung und Tourismusfinanzierung vor.
2. Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden / Gebiet Bahnhof Altdorf: Es liegen konkrete Umsetzungsanträge und planerische Vorstellungen vor.
3. Regionalpolitik (NRP):
 - Das Umsetzungsprogramm 2012 bis 2015 "Uri" und das Umsetzungsprogramm 2012 bis 2015 "San Gottardo" sind vom Regierungsrat verabschiedet und mit dem seco bereinigt.
 - Die regionalpolitische Struktur (REV/Regionalentwicklung) ist überprüft und entsprechende Anpassungen sind vom Regierungsrat verabschiedet.
4. NEAT: Für die Vorprojekte HAT (Hafnerried tief) und RES (Reider ebenerdig schnell) ist – in Abstimmung mit den Gemeinden – eine Variantenwahl als Sachplanvorgabe getroffen.
5. Standortkommunikation: Konkrete Produkte sind erarbeitet und entsprechende Massnahmen sind umgesetzt.
6. Für die touristischen "Ski-Infrastrukturen Andermatt-Sedrun" sind die Finanzierungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand geklärt.
7. Umsetzung des Projekts "Landwirtschaft Uri – wohin?" (lanuwo): Der Regierungsrat hat über die zukünftige Ausrichtung der Urner Landwirtschaftspolitik, die rechtlichen Anpassungen und die Umsetzungsmassnahmen so entschieden, dass allfällige Landratsanträge formuliert werden können.